

Präventionsrat Burgdorf

Gurbet Birgin (Integrationsbeauftragte der Stadt Burgdorf)

Allerstrasse 1

31303 Burgdorf

E- Mail: integration@burgdorf.de

Protokoll Arbeitskreis Integration vom 27. Juli 2015

Ort/ Zeit: Mensa der Grund- und Hauptschule Burgdorf/ 17- 19 Uhr

Anwesende: M. Kugel; P. Kusber; A. Pilgrim; M. Leykum; B. Martens; M. Jansen; A. Lange- Kreutzfeld; N. Langen; T. Borrmann; G. Birgin

Protokollant: G. Birgin

Abkürzungen: Nachbarschaftstreff (NBT); Burgdorfer Mehr- Generationen Haus (BMGH)

TOP1: Abstimmung über das Protokoll vom 27.07.2015

Das Protokoll vom 27.07.2015 wurde einstimmig genehmigt.

TOP2: Bericht der Stadt Burgdorf

Herr Borrmann berichtet über die derzeitige Lage der Flüchtlingssituation in Burgdorf:

- Von Januar bis September 2015 gab es 131 Asylbewerber
- 100 werden bis zum 30.09.2015 aufgenommen; demnach fehlen noch 31 Personen
- Es gibt 11 Folgeanträge
- 30 Flüchtlinge mussten aufgrund von Abschiebung das Land verlassen
- 2 Personen der Flüchtlinge sind erwerbstätig
- Derzeit sind 122 Personen in Wohnungen untergebracht
- Es stehen 27 Wohnungen zur Verfügung, wobei ab dem 01.08.2015 zwei Wohnungen am Ostlandring dazukommen.
- Für die Bereitstellung weiterer Unterbringungsmöglichkeiten sollen in der Friederikenstrasse Container aufgebaut werden.

Weiterhin berichtete Herr Borrmann über die Einstellung der/ die Sozialarbeiter/in der Stadt Burgdorf:

- Das Bewerbungsverfahren zur Einstellung eines/r Sozialarbeiters/in ist abgeschlossen.
- Die Einstellung wird am 15.08.2015 vorgenommen

TOP2: „ unbegleitete minderjähriger Flüchtlinge“ (Jens Niemann)

Herr Jens Niemann, Leiter des Jugendamtes in Burgdorf, berichtet über die Situation und Problematik unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge:

- Viele minderjährige Flüchtlinge sind traumatisiert und müssen psychosozial versorgt werden
- Es besteht ein Gesetz, in der hervorgeht, dass unbegleitete minderjährige Flüchtlinge versorgt werden dürfen
- Demnach ist es das Ziel des Jugendamtes möglichst viele unbegleitete Flüchtlinge in Familien unterzubringen
- Es handelt sich hierbei überwiegend um Jugendliche, die bei Pflegeeltern untergebracht werden können. Das Alter der Pflegeeltern hat hier keine Begrenzung
- Pflegeeltern werden vorher beraten und eingearbeitet

TOP 4: Sonstiges

Frau Barbara Martens berichtet über den aufgebauten Schwimm- und Fahrradkurs:

- Es konnte über den Landessportbund Hannover ein Schwimmkurs aufgebaut werden, an dem 6 Jugendliche teilnehmen
- Ziel ist es einen Kurs aufzustellen, an dem Flüchtlingskinder schwimmen lernen können

